



Witzige Ausstellungswerbung: ein Krienserdeckel als Marilyn. Bild Forum Schweizer Geschichte

## Ausstellung über Magie der Masken

**SCHWYZ** cc. Mit einem besonderen Leckerbissen für alle Brauchtumsfans wartet das Forum Schweizer Geschichte mit seiner nächsten Ausstellung auf. Ab dem 18. Oktober bis Anfang April des kommenden Jahres wird die Sonderschau «Maskiert – Magie der Masken» gezeigt. Über hundert Fasnachts-, Ritual- und Totentanzmasken, Schand- und Protestmasken sowie Schutz- und Theatermasken sollen die Besucher in eine einmalig magische Welt entführen.

Es werden auch besondere Raritäten ausgestellt, wie etwa die Fritsch- und Fritschene-Masken der Zunft zu Safran von 1762. Oder die Grottesken aus dem ehemaligen Schwyzer Turmmuseum sowie die wenig bekannte Dämonenmaske aus dem Nachlass von Meinrad Inglin.

### Viele Veranstaltungen

An der Vernissage vom 17. Oktober wird – wie könnte es anders sein – ein Maskenball mit Volksmusik und Tanz im Festzelt auf der Hofmatt belebt. Zudem werden verschiedene Maskendelegationen erwartet. Während der gesamten Ausstellungszeit sind viele Veranstaltungen passend zum Thema angesetzt. So sind mehrmals Maskenbildner, Holzbildhauer, Künstler und Schnitzer zu Gast, die ihr Handwerk präsentieren. Ebenso sind fünf öffentliche Führungen mit Experten geplant, die Interessantes über die Welt der Masken zu berichten wissen.

### HINWEIS

Das detaillierte Programm und weitere Informationen unter [www.nationalmuseum.ch/d/schwyz/ausstellungen](http://www.nationalmuseum.ch/d/schwyz/ausstellungen)

## Abfahrt Brunnen wird gesperrt

**BRUNNEN** ca. Zur Anpassung des 47-jährigen Mositunnels an die aktuellen Sicherheitsnormen wird seit vergangem Mai ein Sicherheitsstollen mit drei Querverbindungen zum bestehenden Tunnel gebaut. Zur Vorbereitung des bevorstehenden Durchstichs am Südportal muss die Abfahrt Brunnen Süd für zwei Stunden gesperrt werden. So wird die Abfahrt Brunnen Süd am kommenden Freitag während zweier Stunden von 10.00 bis 12.00 Uhr gesperrt.

Der Linienbus der Auto AG Schwyz von Morschach wie auch Spezialgefährte (Traktoren etc.) und Fahrradfahrer können die Abfahrt auch während der Sperrung befahren. Die übrigen Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die Ausfahrt Brunnen Nord zu benutzen.

# Bern lehnt Schwyzer Gesuch ab

**KANTON** Der Wiederaufbau des Niederösthauses am Morgarten schreitet voran. Doch Bern will sich finanziell nicht beteiligen. Und setzt gleich zum Rundumschlag an.

JÜRIG AUF DER MAUR

Kein gutes Haar lässt die eidgenössische Denkmalpflege am Projekt, das Niederösthaus zur Schlachtfeier 2015 in Morgarten neu aufzubauen. In einer Stellungnahme zuhundert des Bundesamtes für Kultur wird gar zum verbalen Zweihänder gegriffen. Es gehe nicht an, Begriffe wie «Wiederaufbau» oder «Wiedererrichtung» – wie das die Schwyzer Regierung tue – zu verwenden.

### Bern spricht von Zynismus

Grund: Heute fehlten wesentliche Teile des am letzten Standort überkommenen historischen Gebäudes. Sogar von «Zynismus» ist die Rede, wenn Schwyz angebe, mit dem Wiederaufbau «ganz real und unmittelbar in die Welt des Hochmittelalters einzutauchen», nachdem das «eigentlich zu rettende Haus entgegen allen Anträgen und Empfehlungen der eidgenössischen Instanzen und der Fachwelt bewusst zerstört wurde». Es könne auch nicht, wie das Schwyz mache, beim Haus von einer «Fahrhabe» gesprochen werden, die beliebig in einer neuen Umgebung aufgebaut werden könne. Was Schwyz in Morgarten also mache, sei «keinesfalls» eine denkmalpflegerische Massnahme. Folglich, so die Stellungnahme, empfehle die Eidgenössische Denkmalpflege, «dem Gesuch um Bundesbeitrag für einen Wiederaufbau des Hauses Niederöst nicht stattzugeben».

### Enttäuscht und überrascht

«Wir sind schwer enttäuscht. Wir können den Entscheid aus Bern auch nicht verstehen», machen Edgar Gwer-



Die Bauarbeiten am Niederösthaus kommen voran. Das Dach ist da, die Finanzierung aber noch nicht restlos unter Dach. Bild Andreas Seeholzer



«Bern wird wegen des Ballenbergs über die Bücher müssen.»

ERWIN HORAT, MORGARTENSTIFTUNG

der und Erwin Horat, Präsident der Morgartenstiftung, klar. Der Berner Entscheid sei nicht logisch, betont Horat. «Mit dieser Argumentation kann auch der Ballenberg kein Geld mehr erhalten.» Und, so Horat: Es sei gut möglich, «dass Bern nochmals über die Bücher geht wegen des Ballenbergs». Spätestens dann, wenn die Denkmalpflege merke, dass mit diesem Entscheid auch der Ballenberg nicht mehr mit Geld unterstützt werden könne, komme es zum Meinungsumschwung, denkt Horat.

### Hohe NFA-Leistungen

Gleich argumentiert auch Gwerder: Er frage sich nach der Lektüre des Denkmalschutzberichtes, weshalb wir einen Ballenberg hätten, wenn «wir die Häuser nur in ihrer ursprünglichen Umgebung aufbauen dürfen». Und: Es

sei schlimm: «Die beiden reichsten Kantone Zug und Schwyz zahlen hohe NFA-Beiträge und finanzieren damit sehr vieles für die Schweiz.» Und am Schluss stelle sich die Frage, ob man dafür Geld habe oder Private brauche, um eine nationale Schlachtfeier auf Kantonsgebiet zu organisieren.

### Schwyz zerstört wertvolle Bauten

Für Horat ist der Fall klar. Bern räche sich dafür, dass die Schwyzer Regierung im Dorfbach die Abbruchbewilligung gegeben habe, obwohl die Denkmalpflege dagegen war. Gut möglich: Die Denkmalpflege lässt die Gelegenheit jedenfalls nicht weg, auch dieses Thema nochmals anzupacken. Und fordert von der Regierung, endlich etwas zu unternehmen, bevor «erneut national wertvoller Baubestand zerstört wird».

## Parteienstreit um den öffentlichen Verkehr

**KANTON** Das war zu erwarten. Morgen kommt es im Kantonsrat zum grossen Schlagabtausch um den öffentlichen Verkehr.

JÜRIG AUF DER MAUR

Wenn der Kantonsrat heute Mittwoch zusammentritt, wird nicht nur die neue Lautsprecheranlage voraussichtlich endlich funktionieren. Es dürfte auch sonst laut werden im Saal. Denn es geht um ein Thema, das den Kanton und insbesondere die Bevölkerung seit Jahren beschäftigt. Es geht um das Angebot im öffentlichen Verkehr und was der Kanton bereit ist, anzubieten. Es geht, wie es im Kanton Schwyz seit längerem üblich ist, letztlich um Geld.

### FDP mit Vorbehalten

«Die FDP ist definitiv für einen zweckmässigen öV», hält die Partei in ihrem Fraktionsbericht fest. «Aber angesichts der aktuellen Kantonsfinanzen würden wir schon gerne wissen, wie dieser finanziert wird.» Der von der Regierung

vorgelegte Bericht sei «voller Lücken und stösst natürlich sauer auf». Kritisiert wird von der FDP, dass es der Kanton einmal mehr verpasse, «zur richtigen Zeit richtig zu verhandeln».

Die CVP nimmt die öV-Strategie zur Kenntnis, fordert aber ebenfalls, dass sich die Angebote an der Wirtschaftlichkeit orientieren.

### SP bedauert, sagt aber Ja

Die SP fordert von der Regierung in Sachen öV ein viel grösseres Engagement. Die bürgerliche Regierung habe über viele Jahre das Dossier liegen gelassen und vernachlässigt. Fünf Jahre habe es gedauert, bis die Strategie nun vorliege. Diese sei «enttäuschend allgemein und unverbindlich». Trotzdem sagen die Sozialdemokraten aber Ja zum Papier. Es bilde zusammen mit dem Angebotskonzept einen «wichtigen ersten Schritt für die Weiterentwicklung».

Gar nicht einverstanden ist die SVP. Für sie ist die regierungsrätliche Strategie schlicht eine «generelle Auflistung unverbindlicher Wunschorstellungen». Da macht die SVP nicht mit und weist das Strategiepapier zurück. Ohne fundierte Herleitung der Bedürfnisse oder mindestens einer groben Kostenschätzung könne man nicht zustimmen.

## Standesinitiative wegen Neophyten

**KANTON** Invasive Neophyten sollen nicht mehr verkauft werden dürfen. Die Schwyzer Regierung wird aufgefordert, deswegen beim Bund eine Standesinitiative einzureichen.

CHRISTOPH CLAVADETSCHER

Invasive Neophyten – also nicht heimische Pflanzen, die sich bei uns stark ausbreiten – sind nicht nur in der Natur aggressiv präsent, sondern beschäftigen auch die Politik. Der Kanton Schwyz ist derzeit daran, das Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz zu revidieren. Einen ersten Vorschlag hat der Kantonsrat zurückgewiesen. Hauptstreitpunkt ist der Kostenteiler zwischen Kanton und Gemeinden betreffend Bekämpfung invasiver Pflanzen.

Die überarbeitete Vorlage hat gemäss Kantonsrat Bruno Hasler (CVP, Schübelbach) auch ihre Mängel. «Ich habe festgestellt, dass man invasive Pflanzen bekämpfen will, zugleich sind aber einige dieser Pflanzen noch im Handel erhältlich, obwohl deren invasives Ver-

halten erkannt ist», teilte Hasler gestern mit. Aus diesem Grund hat er nun eine Motion eingereicht. Der Verkauf, das Pflanzen sowie das Halten von invasiven Pflanzen soll national gesetzlich geregelt werden. «Darum fordere ich den Regierungsrat auf, bei Erheblicherklärung dieser Motion eine Standesinitiative einzureichen», so Hasler.

### «Ein krasser Widerspruch»

Der Ausserschwyzer argumentiert, dass zwar probiert werde, die Neophyten zu bekämpfen, eine nachhaltige Bekämpfung trotz der hohen Kosten aber durch das Bundesrecht teilweise unterlaufen werde. «Es ist ein krasser Widerspruch, wenn der Bürger invasive Pflanzen anbauen darf, obwohl deren invasives Verhalten anerkannt ist und der Kanton sowie die Gemeinden diese schlussendlich mit Steuergeldern bekämpfen», betont Hasler. Dem Kanton sowie den Gemeinden fehle somit auch die gesetzliche Grundlage, dies zu unterbinden. Deshalb müsse der Import, Handel, Verkauf und die Pflanzung der auf der schwarzen Liste von Info Flora befindlichen invasiven Pflanzen (wie zum Beispiel Sommerflieder, Kirschlorbeer) auf Bundesebene gesetzlich verboten werden.

### ANZEIGE

<p><b>Kino MythenForum</b> Das Kinoprogramm von <b>Donnerstag, 25. Sept. bis Mittwoch, 1. Oktober 2014</b> Infos und gratis Sitzplatz-Reservierung: <a href="http://www.kinomythenforum.ch">www.kinomythenforum.ch</a> Telefon-Reservierung: 0900 848 484 CHF 1.10/Anruf +CHF 1.10/Min.</p>	<p>Täglich 20:15 Uhr <b>The Giver</b> Deutsch ab 10 J. In der Zukunft gibt es nicht länger Verbrechen, Armut oder Krankheit und die Erinnerungen der Menschen an die schlimme Vergangenheit wurden ausgelöscht – nur «The Giver» kennt die Wahrheit. Mit Maryl Streep und Jeff Bridges.</p>	<p>Donnerstag 18:15, Fr-Mi 16:00 Uhr <b>Der 7bte Zwerg</b> Deutsch Die Zwergge Bubi, Cookie, Sunny, Speedy, Tschako, Ralfie und Cloudy machen sich auf, Prinzessin Rose von einem Fluch zu befreien. Dass die Sieben ihre Meinung nicht immer unter eine Züpfelmütze kriegen, versteht sich bei diesen ja von selbst...</p>	<p>Fr/Sa/So 18:15 Uhr <b>Sex Tape</b> Deutsch ab 14/12 J. Jay und Annie probieren jede Stellung aus dem Buch «The Joy of Sex» aus und filmen sich dabei. Doch dann wird das Filmchen aus Versehen zu allen von ihnen verschickten iPads hochgeladen. Sie versuchen die Geräte einzusammeln, bevor jemand das Filmchen sieht.</p>	<p>Täglich 13:45 Uhr <b>Die Biene Maja - Der Kinofilm</b> Deutsch Die Biene Maja bringt die Ordnung im Bienenstock oft durcheinander. Als das Gelee Royale gestohlen wird, fällt der Verdacht auf die Hornissen &amp; Maja. Sie muss den wahren Dieb finden, um ihre Unschuld zu beweisen.</p>	<p>Do 16:00, Mo-Mi 18:15 <b>Der Koch</b> Deutsch ab 12 J. Der Koch ist die sinnliche Literatur-Verfilmung des gleichnamigen Roman-Bestsellers von Erfolgsautor Martin Suter. Der tamilische Asylbewerber Maravan hat sich auf die aphrodisische Küche spezialisiert &amp; bekocht von einer Sexualtherapeutin vermittelte Paare.</p>
---	---	---	--	--	--